

Sie fährt, fährt, fährt. Die Bäume im Park, als Schatten wahrgenommen. Duft vom Gras steigt auf. Ihr Fahrrad rumpelt über Pflastersteine. Im Park, erinnert sie sich, sind wir abends Runden gegangen, solange bis wir nichts mehr zu reden hatten. Ein Seitenblick, graue Äste über blauem Himmel. Auf einmal kühlere Luft, die ihr im Fahrtwind entgegen strömt. Im Tunnel. Sie fährt gegen die Dunkelheit an, blind noch und den staubigen Geruch einatmend. Im Tunnel hatten sie sich bei der Hand genommen. Oft. Weil der Tunnel immer noch unheimlich war. Jemand kommt ihr entgegen, ohne dass sie ein Gesicht erkennt. Sie fährt weiter durch die Dunkelheit. Wieder im Licht. Die Häuser sind nun andere. Der Asphalt fließt in der Fahrbewegung. Sie biegt rechts ein. Ihre Nachtstraße, nennt sie sie insgeheim. Gaslaternen, Bäume entlang der runden Straßenführung und Küsse zum Abschied, heimlich gegeben. Das war im Sommer, als sie sich kennen lernten. Mit Sandalen, die auf den Steinplatten klapperten, lief sie ihm entgegen. Plötzlich sieht sie sich rückwärts laufen, von ihm weg, die Treppen wieder hoch, das Kleid wieder über den Kopf gezogen. Den Blick auf die Brückenpfeiler aus dem Fenster geworfen. Da, in der Leere des Sommernachmittages hatte sie über ihn nachgedacht. Da, an dem Tag schon. Sie fährt weiter, schnell. Hält an der Kreuzung an, schaut zur Brücke. Wahrscheinlich wird sie ihn auch heute sehen, wie er über die Brücke geht.

*Strassengedicht // © BS // Printemps des Poètes, Berlin 2009 // printempsdespoetes-berlin09.blogspot.com*

Sie fährt, fährt, fährt. Die Bäume im Park, als Schatten wahrgenommen. Duft vom Gras steigt auf. Ihr Fahrrad rumpelt über Pflastersteine. Im Park, erinnert sie sich, sind wir abends Runden gegangen, solange bis wir nichts mehr zu reden hatten. Ein Seitenblick, graue Äste über blauem Himmel. Auf einmal kühlere Luft, die ihr im Fahrtwind entgegen strömt. Im Tunnel. Sie fährt gegen die Dunkelheit an, blind noch und den staubigen Geruch einatmend. Im Tunnel hatten sie sich bei der Hand genommen. Oft. Weil der Tunnel immer noch unheimlich war. Jemand kommt ihr entgegen, ohne dass sie ein Gesicht erkennt. Sie fährt weiter durch die Dunkelheit. Wieder im Licht. Die Häuser sind nun andere. Der Asphalt fließt in der Fahrbewegung. Sie biegt rechts ein. Ihre Nachtstraße, nennt sie sie insgeheim. Gaslaternen, Bäume entlang der runden Straßenführung und Küsse zum Abschied, heimlich gegeben. Das war im Sommer, als sie sich kennen lernten. Mit Sandalen, die auf den Steinplatten klapperten, lief sie ihm entgegen. Plötzlich sieht sie sich rückwärts laufen, von ihm weg, die Treppen wieder hoch, das Kleid wieder über den Kopf gezogen. Den Blick auf die Brückenpfeiler aus dem Fenster geworfen. Da, in der Leere des Sommernachmittages hatte sie über ihn nachgedacht. Da, an dem Tag schon. Sie fährt weiter, schnell. Hält an der Kreuzung an, schaut zur Brücke. Wahrscheinlich wird sie ihn auch heute sehen, wie er über die Brücke geht.

*Strassengedicht // © BS // Printemps des Poètes, Berlin 2009 // printempsdespoetes-berlin09.blogspot.com*

Sie fährt, fährt, fährt. Die Bäume im Park, als Schatten wahrgenommen. Duft vom Gras steigt auf. Ihr Fahrrad rumpelt über Pflastersteine. Im Park, erinnert sie sich, sind wir abends Runden gegangen, solange bis wir nichts mehr zu reden hatten. Ein Seitenblick, graue Äste über blauem Himmel. Auf einmal kühlere Luft, die ihr im Fahrtwind entgegen strömt. Im Tunnel. Sie fährt gegen die Dunkelheit an, blind noch und den staubigen Geruch einatmend. Im Tunnel hatten sie sich bei der Hand genommen. Oft. Weil der Tunnel immer noch unheimlich war. Jemand kommt ihr entgegen, ohne dass sie ein Gesicht erkennt. Sie fährt weiter durch die Dunkelheit. Wieder im Licht. Die Häuser sind nun andere. Der Asphalt fließt in der Fahrbewegung. Sie biegt rechts ein. Ihre Nachtstraße, nennt sie sie insgeheim. Gaslaternen, Bäume entlang der runden Straßenführung und Küsse zum Abschied, heimlich gegeben. Das war im Sommer, als sie sich kennen lernten. Mit Sandalen, die auf den Steinplatten klapperten, lief sie ihm entgegen. Plötzlich sieht sie sich rückwärts laufen, von ihm weg, die Treppen wieder hoch, das Kleid wieder über den Kopf gezogen. Den Blick auf die Brückenpfeiler aus dem Fenster geworfen. Da, in der Leere des Sommernachmittages hatte sie über ihn nachgedacht. Da, an dem Tag schon. Sie fährt weiter, schnell. Hält an der Kreuzung an, schaut zur Brücke. Wahrscheinlich wird sie ihn auch heute sehen, wie er über die Brücke geht.

*Strassengedicht // © BS // Printemps des Poètes, Berlin 2009 // printempsdespoetes-berlin09.blogspot.com*

Sie fährt, fährt, fährt. Die Bäume im Park, als Schatten wahrgenommen. Duft vom Gras steigt auf. Ihr Fahrrad rumpelt über Pflastersteine. Im Park, erinnert sie sich, sind wir abends Runden gegangen, solange bis wir nichts mehr zu reden hatten. Ein Seitenblick, graue Äste über blauem Himmel. Auf einmal kühlere Luft, die ihr im Fahrtwind entgegen strömt. Im Tunnel. Sie fährt gegen die Dunkelheit an, blind noch und den staubigen Geruch einatmend. Im Tunnel hatten sie sich bei der Hand genommen. Oft. Weil der Tunnel immer noch unheimlich war. Jemand kommt ihr entgegen, ohne dass sie ein Gesicht erkennt. Sie fährt weiter durch die Dunkelheit. Wieder im Licht. Die Häuser sind nun andere. Der Asphalt fließt in der Fahrbewegung. Sie biegt rechts ein. Ihre Nachtstraße, nennt sie sie insgeheim. Gaslaternen, Bäume entlang der runden Straßenführung und Küsse zum Abschied, heimlich gegeben. Das war im Sommer, als sie sich kennen lernten. Mit Sandalen, die auf den Steinplatten klapperten, lief sie ihm entgegen. Plötzlich sieht sie sich rückwärts laufen, von ihm weg, die Treppen wieder hoch, das Kleid wieder über den Kopf gezogen. Den Blick auf die Brückenpfeiler aus dem Fenster geworfen. Da, in der Leere des Sommernachmittages hatte sie über ihn nachgedacht. Da, an dem Tag schon. Sie fährt weiter, schnell. Hält an der Kreuzung an, schaut zur Brücke. Wahrscheinlich wird sie ihn auch heute sehen, wie er über die Brücke geht.

*Strassengedicht // © BS // Printemps des Poètes, Berlin 2009 // printempsdespoetes-berlin09.blogspot.com*